

Zwielicht

Eine Begegnung der anderen Art

Von JaeTee

Kapitel 2: Szene 3

Szene 3

Ein Stück gespielt in dem gekanntesten *Adagietto amoroso*, das er je gehört hatte, und einem

vorsichtigen *piano* weckte ihn auf.

Nie zuvor hatte er etwas derartig Wundervolles gehört.

Sich umschauend musste er feststellen, dass die Vorlesung schon längst zu Ende war.

Draußen dämmerte es schon und eine weitere Nacht schlich sich auf leisen Sohlen heran.

Begleitet von den süßesten Klängen, die an sein Ohr herangetragen wurden.

Langsam setzte er sich auf.

Am Piano in der linken Ecke des Saales saß jemand und spielte.

Das Zwielicht ließ die Person unerkannt im Schatten verschwinden.

Lediglich die Hände, die spielend über die Tasten tanzten, konnte er erkennen.

Lange, schlanke, jedoch ebenso kräftige Finger, die zart von einem Ton zum anderen glitten, als

wären sie diese Wege schon hunderte Male gegangen.

Nun erhob er sich langsam.

Seine Neugier siegte über ihn, obwohl er gefesselt vom Klang war.

In dem Augenblick, in welchem er aufstand, fiel seine Tasche zu Boden.

Das Geräusch hallte in dem Raum wider und unterbrach das Spiel wie ein falsch gesetztes *Staccato*.

Fast augenblicklich verklang der letzte Ton.

Für einen kurzen Moment war es ihm möglich, den Fremden schemenhaft zu erkennen.

Groß und schlank, wie seine Hände.

Perfekte Hände für einen Pianisten.

Doch die Fesseln, die Jaejoong vom Klang auferlegt worden waren ließen nicht locker.

Auch nicht, als der andere fluchtartig im Dunkeln den Raum verließ.

Zurück blieb Stille.

Zurück blieb Jaejoong.